

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) ist die Frauenorganisation der SPD mit bundesweit zurzeit rund 150.000 Frauen.

In der ASF sind Frauen aus unterschiedlichen Generationen und mit unterschiedlicher Lebenserfahrung willkommen, um frauenpolitische Zielvorstellungen, Positionen und Programme der SPD zu besprechen und zu formulieren.

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen hat die Gleichstellung von Frauen und Männern in Partei und Gesellschaft zum Ziel. Hierbei geht es unter anderem um

- gleiche Chancen bei Bildung, Ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit
- gleiche Karrierechancen
- paritätische Besetzung aller Gremien.

**ASF steht für
Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer
Frauen**

Der ASF gehören alle weiblichen Mitglieder der SPD an.

Alle interessierten Frauen sind uns herzlich willkommen!

Vorsitzende:

Ruth Henrich Theodorstr. 88 66386 St.Ingbert
Tel. 06894-2622 ruthhenrichgb@aol.com

Stellvertretende Vorsitzende:

Waltraud Hammad Südstr. 13 66386 St. Ingbert
Tel. 06894-80687 w.hammad@t-online.de
Karin Eisfeld Bayernstr. 44 66386 St.Ingbert
Tel. 06894-7660 karineisfeld@gmx.de
www.spdigb.de

Kreissparkasse Saarpfalz
SWIFT-BIC SALADE51HOM
IBAN DE35 5945 0010 1010 5020 43

**Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer
Frauen**

**ASF Stadtverband
St. Ingbert**



Internationaler Frauentag 2017

**Die ASF lädt Sie, Ihre Familie,
Freundinnen und Freunde
herzlich ein**

Info-Stand

**am Mittwoch, 8. März 2017,
ab 11:00 Uhr
Fußgängerzone St. Ingbert**

Filmvorführung

**am Sonntag, 12. März 2017, 11:00 Uhr,
Kinowerkstatt St. Ingbert**

mit anschließendem

Mittagsbuffet

**ab 13:00 Uhr, Pfarrheim St. Hildegard,
Gabelsbergerstraße 1, St. Ingbert**



Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen und
Kinowerkstatt St. Ingbert

laden ein zum

INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Sonntag, 12. März 2017, 11:00 Uhr,
zu einer Filmvorführung
im JUZ, Pfarrgasse 49, St. Ingbert

SUFFRAGETTE

Eintritt: 4 EURO, ermäßigt 3 EURO



1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die "Women's Social and Political Union", eine bürgerliche Frauenbewegung, die sowohl durch passiven Widerstand, als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpften sie u.a. für die allgemeine Gleichstellung der Frau.

Die "Suffragetten" waren teilweise sogar gezwungen, in den Untergrund zu gehen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren - ihre Jobs, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen.

Im Anschluss lädt die ASF
Sie herzlich ein zu einem

Mittagsbuffet

am Sonntag, 12. März 2017,
ab 13:00 Uhr
in das
Pfarrheim St. Hildegard
Gabelsbergerstr. 1, St. Ingbert

Kostenbeitrag: 6 EURO

Getränke sind nicht in dem Kostenbeitrag
enthalten